

Inhalt

Einleitung	1
I. Aspekte von Individualität innerhalb der Tradition	21
I.1. Schriftliche und mündliche Überlieferungen der Siedlungsgeschichte der Sherpa	23
I.1.1. Die Überlieferungen der Chakpa	24
I.1.2. Die Überlieferungen der Minyagpa	28
I.1.3. Die Überlieferungen des Lama-Clans	34
I.1.4. Die Überlieferungen der Thimmi	40
I.1.5. Grenzen der individuellen Akzeptanz am Beispiel der Yemba	52
I.2. Interne Opposition in der Entwicklung der Formen des Hauses	59
I.2.1. Die Grundzüge des Sherpa-Hauses	59
I.2.2. Die Entwicklung der Hausformen aus dem Almhaus	62
I.3. Interne Opposition in der Entwicklung der Beziehungen zu den Wassergeistern	70

I.3.1.	Die Bedeutung des Lu-Glaubens für moralische und status- bezogene Vorstellungen über Reinheit/Unreinheit	71
I.3.2.	Archaischer Lu-Glaube und Lu-Vorstellungen der "seßhaften" Lamaserwa	77
I.3.3.	Rituelle Beziehungen zu den Lu	81
I.3.3.1.	Der Erfahrungsbereich individueller Beziehungen zu den Lu	81
I.3.3.2.	Die Bedeutung des Ablesens an der Natur in der Denkweise der Sherpa	89
I.3.3.3.	Die schriftliche Tradition im Kontext des Rituals	91
I.3.3.4.	Die Bedeutung der Naturelemente für die Vorstellungen über Reinheit/Unreinheit	96
I.3.4.	Selbstbestimmtheit und gegenseitige Unterstützung	101
I.4.	Zusammenfassung	107
II.	Die individuelle Prägung der sozialen Einheiten	111
II.1.	Das soziale Gefüge des Haushalts	113
II.1.1.	Die ethnographischen Berichte zum Stellenwert der Haushalte bei den Sherpa	114
II.1.2.	Die Bedeutung des Haushalts bei tibetisch- orientierten Gesellschaften	119

II.1.3.	Zusammenfassung: Die Stellung der Sherpa-Haushalte innerhalb der Struktur tibetisch-orientierter Haushalte	126
II.1.4.	Die Theorie von "Knochen und Fleisch" im Kontext erbrechtlicher Beziehungen der Sherpa	129
II.2.	Untersuchungen zur Solidarität der Sherpa Haushalte	135
II.2.1.	Die demographischen Untersuchungen in Baudhanath und Solu	137
II.2.1.1.	Erläuterungen zur Statistik der Haushalte	139
II.2.1.2.	Der Stellenwert von Hilfsbeziehungen	144
II.2.2.	Individualität und Gemeinsinn im Haushalt	147
II.2.2.1.	Das Prinzip der Hilfe für Ansehen	151
II.2.2.2.	Die Symbolik gegenseitiger Unterstützung	155
II.2.3.	Individualität und Gemeinsinn in wirtschaftlichen Beziehungen	159
II.2.3.1.	Seßhaftigkeit und Zeugnisse nomadisch-verbundener Lebensweise	160
II.2.3.2.	Hilfs- und Patronagebeziehungen in der heutigen Landwirtschaft	167
II.3.	Familienbeziehungen und Nachbarschaft	171
II.3.1.	Das Nachbarschaftsfest	172

II.3.2.	Die Organisation von Heiraten	176
II.3.3.	Informelle Nachbarschaftsstrukturen	178
II.3.4.	Beziehungen der Führerschaft	182
II.4.	Talschaft und Dorf	187
II.4.1.	Der Idealtyp der Mortsa-Gemeinschaft	188
II.4.2.	Hierarchie und Führungsanspruch	193
	Abschließende Betrachtungen	199
	Anhang I. Das Heiratsritual der Solu Sherpa	207
	Anhang II. Liedersammlung	225
	(in tibetischer Schrift)	255
	Photographien	275
	Literaturverzeichnis	283
	Sachregister	293